

werden und in nicht allzugroßer Menge, und fällt daher auch nicht allzusehr ins Gewicht. Dem ausgedehnten Vorkommen und der Verwendung, so wie der erleichterten Kommunikationsmittel wegen ist sie leicht überall hin zu bringen. An Orten wo dies nicht leicht möglich wäre, würden allenfalls Torf oder Braunkohlen fast ähnliche Dienste thun.

Die Wirkung dieser Stoffe muß eine sehr nachhaltige sein, da dieselben sich sehr langsam zersetzen, ohne ihre wirksamen Eigenschaften zu verlieren; durch eine zweimalige Anwendung im Jahre und gute Bearbeitung des Bodens wird derselbe bis tief hinein mit den Stoffen um den Rebstock herum durchdrungen und dadurch für mehrere Jahre präservirt. Eine nachtheilige Einwirkung auf den Weinstock kann um so weniger stattfinden, da weder die Asche noch die Kohlen in höherem Maasse schädliche Beimengungen enthalten, sie wären im Gegentheile wenn auch nur als geringes Düngemittel zu betrachten.

Jacob Boll, Naturforscher
aus Dallas, Texas, Nordamerika.

A n h a n g.

Das hier vorgeschlagene Mittel gegen die Reblaus dürfte jedenfalls den deutschen Forstleuten und Landwirthen als Insektenfernhaltendes zu weiteren Versuchen in Feld und Wald anzuempfehlen, vielleicht auch gegen den Kartoffelkäfer in Anwendung zu bringen sein; daher hat es Herr Boll auf meinen Wunsch auch in unserer Zeitschrift mitgetheilt, obgleich es der Kommission für Berathung der Ausführung des Gesetzes vom 6. März 1875, Maafsregeln gegen die Reblauskrankheit betreffend, bereits vorgelegt wurde. Dieselbe trat unter dem Vorsitze des Kaiserl. Geh. Ober-Regierungsrath Starke am 22. April in Berlin zusammen und führte von auswärtigen Entomologen die Herren Kirschbaum von Wiesbaden, Nördlinger von Hohenheim und Rosenhauer von Erlangen hierher, unter denen der Erstere bekanntlich seit langen Jahren sich die nächsten Verwandten der Reblaus zum Gegenstande seiner Studien gemacht hat. Hoffentlich wird H. Prof. Kirschbaum bald ein Referat seiner Thätigkeit geben, welches die Entomologen nicht weniger interessiren dürfte, als ein kurzer Bericht über den Congress zu Montpellier, den er als Delegirter unserer Regierung besuchte.

G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Anhang. 336](#)